

Deutsche Verlags-Anstalt
 Leipzig Stuttgart Berlin



Es versteht sich von selbst, dass wir Ihre Bemühungen für den Absatz in jeder irgendwie möglichen Weise unterstützen werden. An Vertriebsmaterial, das im Laufe dieses Monats ausgegeben wird, liefern wir

Lieferung I in Streifband
Streifbänder zu erneuter Versendung der 1. Lieferung
Illustrierte Prospekte
Inserat-Klischee zum Abdruck auf Ihre Kosten } **gratis!**

Bezugsbedingungen

70 Lieferungen zu je 50 Pfennig ord.
 Lieferung 1 in Streifband gratis.
 Lieferung 2 u. ff. nur bar.

Beim Bezug von
 1—19 Exemplaren à 35 Pfennig netto }
 20—49 " à 33 " " " } Freixemplare
 50 u. mehr " à 30 " " " } 11/10

Gutschrift von Lieferung 2 schon bei einer Fortsetzung von 10 Exemplaren.

Einige Urteile über die Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben:

Von Privatpersonen:

Ein hervorragender Münchner Künstler: „Sie haben durch die ‚Klassiker der Kunst‘ ein Unternehmen geschaffen, wie es bis jetzt noch nicht existierte und worauf ganz Deutschland stolz sein darf.“

Ein hoher türkischer Beamter in Konstantinopel: „Es drängt mich, Ihnen meine Anerkennung und meinen Dank auszusprechen für Ihr Verlagswerk ‚Klassiker der Kunst‘.“

Ein Rittergutsbesitzer: „Die ‚Klassiker der Kunst‘ sind herrlich, Albrecht Dürer prachtvoll.“

Aus der Presse:

St. Petersburger Zeitung: „Es ist ein grossartiges Unternehmen. Jetzt wird es auch Minderbemittelten möglich sein, neben den Klassikern der Literatur die Klassiker der Kunst im Hause zu beherbergen.“

Dr. Damrich im Archiv f. christl. Kunst: „Publikationen wie die vorliegende bedürfen keiner Empfehlung, sie empfehlen sich von selbst.“

Prof. Dr. A. Gessler in der Basler National-Zeitung: „Wir zweifeln nicht, dass dieses buchhändlerische Meisterunternehmen — anders können wir die Publikation nicht bezeichnen — mit Freude und Begeisterung aufgenommen wird.“

Literarische Warte, München: „Der Forscher wie der Kunstfreund dürfen für diese Publikationen nur dankbar sein; sie sind Bilder- und Lehrbücher eigenster, wertvollster Art“

Neue Freie Presse, Wien: „Eine dauernde Bereicherung der Kunstliteratur.“

La Revue de l'Art, Paris: „Un ensemble absolument unique de renseignements et de documents; très peu de texte et le plus grand nombre d'images possible. Tout comme dans un musée, on laisse ici les œuvres parler.“

Saale-Zeitung, Halle: „Eine grossangelegte Publikation, mit der ein ungemein glücklicher Gedanke verwirklicht ist.“